

Materialnr.	8250 (50001600)	Seite 1 von 15
Produktbezeichnung	Thiacloprid 480 g/l SC	Überarbeitet Januar 2021
Sicherheitsdatenblatt gemäß ergänzter EU-Verordnung 1907/2006		Ersetzt August 2018

SICHERHEITSDATENBLATT

Thiacloprid 480 g/l SC

Revision: Abschnitte mit überarbeiteten oder neuen Informationen sind mit dem Symbol ♣ gekennzeichnet.

♣ ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMEN

- 1.1. **Produktidentifikator** **Thiacloprid 480 g/l SC**
Enthält Thiacloprid
- 1.2. **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird** Kann nur als Insektizide verwendet werden.
- 1.3. **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt** **FMC Agricultural Solutions A/S**
 Thyborønvej 78
 DK-7673 Harboøre
 Dänemark
SDS.Ronland@fmc.com
- 1.4. **Notrufnummer** Vergiftungsfälle:
 +49 (0) 551 19240 (Giftinformationszentrum Nord, Göttingen, 24 h)
Gefahrstoff/Gefahrgut Vorfälle (z.B. Verschlütten, Leckagen, Feuer, Exposition oder Unfall):
 0800 181 7059 (CHEMTREC Deutschland, gebührenfrei, 24 h)
 +49 (0) 69 643 508 409 (CHEMTREC aus dem Ausland, 24 h)

♣ ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1. **Einstufung des Stoffs oder Gemischs** Akuter oraler Toxizität: Kategorie 4 (H302)
 Akuter inhalativer Toxizität: Kategorie 4 (H332)
 Karzinogenität: Kategorie 2 (H351)
 Reproduktionstoxizität: Kategorie 1 (H360FD)
 Toxizität für spezifische Zielorgane – einmalige Exposition: Kategorie 3 (H336)
 Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400)
 chronisch: Kategorie 1 (H410)
- WHO-Klassifizierung Klasse II: Mäßig gefährlich
- Gefahren für die menschliche Gesundheit Das Produkt ist schädlich beim Einatmen und Verschlucken.
 Thiacloprid kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen und das Kind im Mutterleib schädigen. Es kann vermutlich Krebs erzeugen.

Materialnr.	8250	Seite 2 von 15
Produktbezeichnung	Thiacloprid 480 g/l SC	Januar 2021

Gefahren für die Umwelt Das Produkt ist sehr giftig für Wasserorganismen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gemäß ergänzter EU-Verordnung 1272/2008

Produktidentifikator Thiacloprid 480 g/l SC
 Enthält Thiacloprid

Gefahrensymbole (GHS07, GHS08, GHS09)



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H360FD	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H351	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen und das Kind im Mutterleib schädigen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Zusätzliche Gefahrenhinweise

EUH208	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Vorsichtsmaßnahmen

P261	Einatmen von Dampf vermeiden.
P264	Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.
P280	Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augenschutz tragen.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P501	Inhalte und Behälter als gefährlichen Abfall entsorgen.

2.3. **Sonstige Gefahren** Keiner der Inhaltsstoffe in diesem Produkt erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

♣ ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. **Stoffe** Das Produkt ist ein Gemisch, kein Stoff.

3.2. **Gemische** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

Materialnr.	8250	Seite 3 von 15
Produktbezeichnung	Thiacloprid 480 g/l SC	Januar 2021

Wirkstoff

Thiacloprid	Gehalt: 41% Massenanteil
CAS-Name	Cyanamide, [3-[(6-chloro-3-pyridinyl)methyl]-2-thiazolidinylidene]-
CAS-Nr.	111988-49-9
IUPAC-Name	(Z)-3-(6-Chlor-3-pyridylmethyl)-1,3-thiazolidin-2-ylidencyanamide
ISO-Name	Thiacloprid
EU-Nr. (EINECS-Nr.)	Keine
EU-Indexnummer	Keine
Molekulargewicht	252,72
Klassifizierung des Stoffs	Akuter oraler Toxizität: Kategorie 3 (H301) Akuter inhalativer Toxizität: Kategorie 4 (H332) Karzinogenität: Kategorie 2 (H351) Reproduktionstoxizität: Kategorie 1 (H360FD) Toxizität für spezifische Zielorgane – einmalige Exposition: Kategorie 3 (H336) Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400), M-faktor 100 chronisch: Kategorie 1 (H410), M-faktor 100

Meldepflichtiger Inhaltsstoff

	Gehalt (% w/w)	CAS-Nr.	EU-Nr. (EINECS-Nr.)	Klassifizierung
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	0,005 – 0,05	2634-33-5	220-120-9	Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit 2 (H315) Eye Dam. 1 (H318) Skin Sens. 1A (H317) Aquatic Acute 1 (H400) Spezifische Konzentrationsgrenze für Skin Sens. 1A (H317): C ≥ 0,05 %

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Bei jeglichem Unwohlsein sofort den belasteten Bereich verlassen. Leichte Fälle: Person beaufsichtigt lassen. Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen. Ernste Fälle: Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen oder Notarzt hinzuziehen.
Hautkontakt	Verunreinigte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Haut mit fließendem Wasser abspülen. Mit Wasser und Seife waschen. Bei Auftreten von Reizungen medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
Augenkontakt	Augen sofort mit reichlich fließendem Wasser oder einer geeigneten Reinigungslösung ausspülen, bis keine Rückstände von Chemikalien mehr festzustellen sind und dabei gelegentlich die Augenlider öffnen. Kontaktlinsen nach einigen Minuten herausnehmen und nochmals ausspülen. Bei Auftreten von Reizungen medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Materialnr.	8250	Seite 4 von 15
Produktbezeichnung	Thiacloprid 480 g/l SC	Januar 2021

Verschlucken	Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen. Die exponierte Person den Mund spülen lassen und dann 1 oder 2 Gläser Wasser oder Milch trinken lassen. Erbrechen nur einleiten, wenn: 1. es wurde eine erhebliche Menge (mehr als ein Bissen) eingenommen 2. der Patient ist bei vollem Bewusstsein 3. medizinische Hilfe ist nicht ohne weiteres verfügbar 4. die Zeit seit der Einnahme beträgt weniger als eine Stunde. Den Patienten Erbrechen herbeiführen lassen, indem er den Hals mit einem Finger berührt. Bei Erbrechen den Mund ausspülen und erneut Flüssigkeit trinken lassen.
4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Nach oraler Einnahme: Magen-Darm-Beschwerden, Zittern und Atemnot.
4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Bei Verschlucken ist sofortige medizinische Hilfe erforderlich. Es kann hilfreich sein, dem Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt zu zeigen.
Hinweise für den Arzt	Es gibt kein besonderes Gegenmittel für die Exposition mit dieser Substanz. Bei Verschlucken können Verabreichung von Aktivkohle oder eine Magenspülung in Erwägung gezogen werden. Nach der Dekontamination sollte die Behandlung der Exposition auf die Kontrolle der Symptome und des klinischen Zustands gerichtet sein.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel	Löschpulver oder CO ₂ -löscher bei kleinem Feuer, Wassersprühstrahl oder Löschschaum bei großem Feuer. Übermäßig starke Wasserstrahlen aus dem Schlauch vermeiden.
5.2. Besondere von Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	Die Zerfallsprodukte sind im Wesentlichen flüchtige, giftige, reizende und entzündbare Verbindungen wie Chlorwasserstoff, Cyanwasserstoff, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickstoffoxide, Schwefeldioxid und verschiedene chlorierte organische Verbindungen.
5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung	Mit Sprühwasser durch den Brand erwärmte Container abkühlen. Zwecks Umgehung gefährlicher Dämpfe und giftiger Zersetzungsprodukte in Windrichtung an den Brand herangehen. Brand von einem geschützten Standort oder aus maximal möglicher Entfernung bekämpfen. Bereich zwecks Vermeidung von Wasserablauf abdämmen. Die Feuerwehrleute müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Schutzkleidung tragen.

Materialnr.	8250	Seite 5 von 15
Produktbezeichnung	Thiacloprid 480 g/l SC	Januar 2021

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Es empfiehlt sich, im Voraus einen Plan für die Beseitigung von verschüttetem Produkt auszuarbeiten. Für die Aufnahme von verschüttetem Produkt sind leere, verschließbare Behälter vorzusehen.

Im Fall einer größeren Leckage (10 Tonnen des Produkts oder mehr) ist wie folgt vorzugehen:

1. persönliche Schutzausrüstungen verwenden, siehe Abschnitt 8
2. Notrufnummer anrufen, siehe Abschnitt 1
3. Behörden benachrichtigen.

Beim Entfernen von verschüttetem Produkt alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen treffen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Je nach Menge des ausgelaufenen Materials sind Atemschutzmaske, Gesichtsmaske oder Augenschutz, chemisch beständige Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Stiefel zu tragen.

Falls die Sicherheit dies zulässt, sofort die Austrittsursache beseitigen. Die Bildung von Dampf oder Nebel weitest möglich vermeiden und reduzieren.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Auslaufende Substanzen auffangen, um eine weitere Belastung von Boden, Erdreich oder Grundwasser zu vermeiden. Es dürfen keine Chemikalien in die Kanalisation gelangen. Jegliches unkontrollierte Austreten von Chemikalien in Wasserläufe ist der zuständigen Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Es empfiehlt sich, Leckagen durch Zurückhalten oder Abdecken zu vermeiden. Siehe GHS (Anhang 4, Abschnitt 6).

Wenn möglich sollten Wasserabläufe abgedeckt werden. Kleinere Mengen an verschüttetem Produkt auf dem Boden oder anderen undurchlässigen Oberflächen mit einem absorptiven Material wie Universalbinder, Walkerde, Bentonit oder anderen Absorptionsmitteln aufnehmen. Das verunreinigte Absorptionsmittel auf sammeln und in geeignete Behälter füllen. Bereich unter Zuhilfenahme eines starken Industriereinigers mit reichlich Wasser reinigen. Die Waschflüssigkeit mit dem Absorptionsmitteln aufnehmen und in geeignete Behälter füllen. Die verwendeten Behälter sind ordnungsgemäß zu verschließen und zu kennzeichnen.

Größere Mengen an verschüttetem Produkt, die in das Erdreich eingedrungen sind, ausgraben und in geeignete Behälter zur Entsorgung füllen.

Chemikalien im Wasser so weit wie möglich durch Abtrennen des verunreinigten Wassers auffangen. Das verunreinigte Wasser muss gesammelt und zur Nachbehandlung oder Entsorgung verbracht werden.

Materialnr.	8250	Seite 6 von 15
Produktbezeichnung	Thiacloprid 480 g/l SC	Januar 2021

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. Unterabschnitt 8.2 zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen.
 Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

♣ ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schwangere sollten nicht mit diesem Produkt arbeiten, da es das ungeborene Kind schädigen kann.

Bei industriellen Anwendungen empfiehlt es sich einen direkten Umgang von Personen mit dem Produkt grundsätzlich zu vermeiden, vorzugsweise durch Verwendung geschlossener, fernbedienbarer Systeme. Für den Umgang mit dem Produkt sind weitest möglich mechanische Hilfsmittel einzusetzen. Es ist eine ausreichende Belüftung oder lokale Abgasentlüftung vorzusehen. Abgase sind zu filtern oder einer ähnlichen Behandlung zu unterziehen. Hinweise zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen in dieser Situation finden sich in Abschnitt 8.

Die erforderlichen Anleitungen und Hinweise zu Vorsichtsmaßnahmen und personenbezogenen Schutzmaßnahmen für die Verwendung als Pestizid finden sich meist auf dem offiziell genehmigten Etikett der Verpackung oder in sonstigen aktuell gültigen Richtlinien oder Vorgaben. Fehlen diese, gelten die Hinweise in Abschnitt 8.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Nach dem Umgang mit dem Produkt gründlich waschen. Handschuhe vor dem Ablegen mit Wasser und Seife reinigen. Nach der Arbeit die gesamte Arbeitskleidung und die Arbeitsschuhe ablegen. Anschließend gründlich duschen und dabei Seife verwenden. Die Arbeitsstelle grundsätzlich in sauberer Kleidung verlassen. Schutzkleidung und Schutzausrüstung nach jedem Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei der Entsorgung des Waschwassers der Ausrüstung ist darauf zu achten, dass keine Kontamination von Gewässern erfolgt. Alle Abfälle und Rückstände von Reinigungsausrüstungen usw. sammeln und als gefährlichen Abfall entsorgen. Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerklasse: 6.1 C (TRGS 510): Brennbare, akut toxische Kat. 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe

Das Produkt verhält sich unter normalen Lagerbedingungen stabil bei Lagertemperaturen zwischen -10 und 50°C. Vor extremer Hitze und Kälte schützen.

In gut geschlossenen, gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Der Lagerraum muss aus feuerfestem Material, geschlossen, trocken,

Materialnr.	8250	Seite 7 von 15
Produktbezeichnung	Thiacloprid 480 g/l SC	Januar 2021

belüftet und mit einem undurchlässigen Boden ausgestattet sein. Unbefugte und Kinder dürfen keinen Zugang zu diesem Raum haben. Der Raum darf ausschließlich zum Lagern von Chemikalien verwendet werden. Es empfiehlt sich, ein Warnschild mit der Aufschrift „GIFTSTOFFE“ anzubringen. Lebensmittel, Getränke, Futtermittel und Saatgut sind fernzuhalten. Es muss eine Möglichkeit bestehen, sich die Hände zu waschen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Das Produkt ist als Pestizid registriert und darf nur für die in diesem Zusammenhang laut Etikett offiziell zugelassenen Anwendungen eingesetzt werden.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte

Unserem Wissen nach für Thiacloprid oder einen anderen Bestandteil dieses Produkts nicht definiert.

Möglicherweise gibt es in diesem Zusammenhang jedoch örtliche Vorschriften, die dann auch zu beachten sind.

Thiacloprid

DNEL

Nicht etabliert

Die EFSA hat eine AOEL von 0,02 mg/kg Körpergewicht/Tag etabliert

PNEC, aquatisch

24 µg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Bei geschlossenen Systemen sind persönliche Schutzausrüstungen nicht erforderlich. Die folgenden Anweisungen sind zu beachten, wenn ein geschlossenes System nicht möglich ist oder wenn das System geöffnet werden muss. Vor dem Öffnen müssen Anlagenteile und Rohrleitungen von Gefahrstoffen befreit werden.

Die in Abschnitt 8 aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen beziehen sich in erster Linie auf die Handhabung des unverdünnten Produkts und die Vorbereitung der Sprühlösung, sind jedoch auch auf den Sprühvorgang anwendbar.

Im Falle einer vereinzelt hohen Exposition, kann mehr persönliche Schutzausrüstung erforderlich sein, wie Atemschutzmaske, Gesichtsmaske, chemikalienbeständige Overalls.



Atemschutz

Tritt eine große Menge an verschüttetem Material in Form von Dampf oder Dunst aus, ist eine offiziell zugelassene Atemschutzausrüstung mit Universalfilter einschließlich Partikelfilter zu verwenden.

Materialnr.	8250	Seite 8 von 15
Produktbezeichnung	Thiacloprid 480 g/l SC	Januar 2021



Handschutz

Lange, chemisch beständige Handschuhe aus Mehrschichtlaminat, Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk tragen. Die Durchbruchzeiten dieser Materialien sind für das Produkt nicht bekannt. Im Allgemeinen ermöglichen Handschuhe jedoch nur einen begrenzten Schutz der Haut. Es kann leicht zu kleinen Rissen in den Handschuhen und Querkontamination kommen. Es empfiehlt sich daher, die Menge der manuell durchzuführenden Arbeiten zu begrenzen und die Handschuhe sofort zu wechseln, wenn Verdacht auf Kontamination besteht. Sofort nach Arbeitsende Hände mit Wasser und Seife waschen.



Augenschutz

Schutzbrille tragen. Bei potentiell möglichem Augenkontakt ist direkter Zugang zu Augenspüleinrichtungen am Arbeitsplatz sehr zu empfehlen.



Sonstiger Körperschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen zur Vermeidung von Hautkontakt in Abhängigkeit der Exposition. Für normale Tätigkeiten, bei denen die Exposition mit dem Produkt für einen begrenzten Zeitraum nicht zu vermeiden ist, sind eine wasserdichte Hose und eine Schürze aus chemikalienbeständigem Material oder Overalls aus Polyethylen (PE) ausreichend. Overalls aus PE sind bei Verschmutzung nach der Verwendung zu entsorgen. Bei beträchtlicher oder längerer Exposition ist eventuell ein Overall aus beschichtetem Material erforderlich.

♣ ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssigkeit
Farbe	Weiß bis hellbeige
Geruch	Schwacher, charakteristischer Geruch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht ermittelt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Nicht ermittelt
Entzündbarkeit	Kann entzündlich sein
Untere und obere Explosionsgrenzen	Nicht ermittelt
Flammpunkt	Kein Flammpunkt beobachtet
Zündtemperatur	Nicht ermittelt
Zersetzungstemperatur	Nicht ermittelt
pH-Wert	Unverdünn: 7,8 bei 20°C 1%-ige Suspension in Wasser: 7,7 bei 20°C
Kinematische Viskosität	Pseudoplastisches Verhalten 134 – 3 109 mm ² /s bei 20°C 101 – 2 437 mm ² /s bei 40°C
Löslichkeit	Das Produkt ist in Wasser dispergierbar. Löslichkeit von Thiacloprid bei 20°C in: Acetonitril 52 g/l

Materialnr.	8250	Seite 9 von 15
Produktbezeichnung	Thiacloprid 480 g/l SC	Januar 2021

	n-Hexan	< 0,1 g/l
	Wasser	0,185 g/l
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser (log-Wert)	Thiacloprid	: Log K_{ow} = 1,26 bei 20°C
Dampfdruck	Thiacloprid	: 3×10^{-10} Pa bei 20°C
Dichte und/oder relative Dichte	Relative Dichte: 1,19 bei 20°C	
Relative Dampfdichte	Nicht ermittelt	
Partikeleigenschaften	Entfällt (flüssig)	

9.2. **Sonstige Angaben** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität	Unserem Wissen nach besitzt das Produkt keine besonderen Reaktivitäten.
10.2. Chemische Stabilität	Stabil bei normaler Handhabung und Lagerung bei Umgebungstemperaturen.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Nicht bekannt
10.4. Zu vermeidende Bedingungen ...	Bei Erhitzung entstehen gesundheitsschädliche und reizende Dämpfe.
10.5. Unverträgliche Materialien	Nicht bekannt
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Vgl. Unterabschnitt 5.2.

♣ ABSCHNITT 11: ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1. **Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** * = Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Produkt

Akute Toxizität Das Produkt ist gesundheitsschädlich bei Verschlucken und bei Einatmen. Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:

Aufnahmeweg(e)	- Verschlucken	LD ₅₀ , oral, Ratte: 310 mg/kg (Methode OECD 425)
	- Hautkontakt	LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 4 000 mg/kg (Methode OECD 402) *
	- Einatmen	LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: 1,06 mg/l/4 h (Methode OECD 406)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Reizt die Haut nicht (Methode OECD 404). *

Schwere Augenschädigung/-reizung Reizt die Augen nicht (Methode OECD 406). *

Sensibilisierung der Atemwege/Haut Das Produkt war im lokalen Lymphknotentest nicht sensibilisierend (Methode OECD 429). *

Materialnr.	8250	Seite 10 von 15
Produktbezeichnung	Thiacloprid 480 g/l SC	Januar 2021

Keimzell-Mutagenität	Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt, dass er mutagen ist. *
Karzinogenität	Für Thiacloprid wurden Adenome in Follikelzellen, Adenokarzinome im Uterus und Luteinome in den Eierstöcken bei hohen Dosen beobachtet.
Reproduktionstoxizität	Thiacloprid kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen und das Kind im Mutterleib schädigen.
STOT – einmalige Exposition	Das Produkt kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
STOT – wiederholte Exposition ...	Dies wird für den Wirkstoff Thiacloprid gefunden: Zielorgan: Leber und Schilddrüse NOAEL: 100 ppm (7,5 mg/kg Körpergewicht/Tag) auf Veränderungen in der Leberchemie und der Schilddrüsenhypertrophie basierend. *
Aspirationsgefahr	Für das Produkt besteht keine Gefahr einer Aspirationspneumonie. *

Thiacloprid

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Nach oraler Verabreichung wird Thiacloprid schnell absorbiert. Es wird im Körper weit verteilt, aber am meisten in der Leber und den Nieren. Stoffwechsel ist weitgehend. Es wird schnell ausgeschieden, meistens innerhalb 24 Stunden. Es gibt keine Evidenz für Akkumulation.

Akute Toxizität	Thiacloprid ist gesundheitsschädlich bei Verschlucken und bei Einatmen. Es gilt als nicht gesundheitsschädlich bei Kontakt mit der Haut. Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:
Aufnahmeweg(e) - Verschlucken	LD ₅₀ , oral, Ratte (männlich): 621 - 836 mg/kg LD ₅₀ , oral, Ratte (weiblich): 396 - 444 mg/kg
- Hautkontakt	LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 2.000 mg/kg *
- Einatmen	LC ₅₀ , Inhalation, Ratte (männlich): 2,535 mg/l/4 h LC ₅₀ , Inhalation, Ratte (weiblich): 1,233 mg/l/4 h
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut nicht. *
Schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen nicht. *
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht sensibilisierend auf der Haut. *

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Akute Toxizität

Das Produkt ist gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Aufnahmeweg(e) - Verschlucken

LD₅₀, oral, Ratte (männlich): 670 mg/kg

Materialnr.	8250	Seite 11 von 15
Produktbezeichnung	Thiacloprid 480 g/l SC	Januar 2021

LD₅₀, oral, Ratte (weiblich): 784 mg/kg
 (Methode OPPTS 870.1100, gemessen mit 73% Lösung)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut leicht (Methode OPPTS 870.2500).
Schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen stark (Methode OPPTS 870.2400).
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Mäßige hautsensibilisierende Wirkung bei Meerschweinchen (Methode OPPTS 870.2600). Das Produkt scheint eine wesentlich größere sensibilisierende Wirkung auf den Menschen zu haben.

11.2. **Angaben über sonstige Gefahren** Keine weiteren relevanten Angaben verfügbar.

♣ ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. **Toxizität** Das Produkt ist giftig für Insekten und verwandte Organismen. Es ist schädlich für Fische und Wasserpflanzen. Es gilt als nicht schädlich für Wasserflöhe, Vögel und Bodenmakro- und Mikroorganismen.

Die Ökotoxizität von Thiacloprid wurde wie folgt gemessen:

- Fische	Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)	96-Std. LC ₅₀ : 41,5 mg/l
- Invertebraten	Großer Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)	48-Std. EC ₅₀ : 296,3 mg/l
- Algen	Grünalgen (<i>Desmodesmus subspicatus</i>)	72-Std. IC ₅₀ : 48,2 mg/l
- Vögel	Japanische Wachtel (<i>Coturnix coturnix japonica</i>)	LD ₅₀ : 323 mg/kg
- Regenwürmer	<i>Eisenia fetida</i>	14-Tage LC ₅₀ : 355 mg/kg trockener Boden
- Bienen	Honigbiene (<i>Apis mellifera</i> L.)	48-Std. LD ₅₀ , akut oral: 24,2 µg/Biene 48-Std. LD ₅₀ , Kontakt: > 300,2 µg/Biene

Am Wirkstoff **Thiacloprid** wurde Folgendes gemessen:

- Invertebraten	Amphipoden (<i>Hyalomma azteca</i>)	96-Std. EC ₅₀ : 0,0407 mg/l
-----------------	---	--

12.2. **Persistenz und Abbaubarkeit** **Thiacloprid** ist nicht leicht biologisch abbaubar. Es wird jedoch in der Umwelt und Kläranlagen langsam abgebaut. Der Abbau ist hauptsächlich mikrobiologisch und aerob. Die Halbwertszeit der primären Degradation in der Umwelt variiert je nach den Umständen, beträgt jedoch normalerweise einige Tage bis einige Wochen.

Das Produkt enthält kleinere Mengen an nicht leicht biologisch abbaubaren Stoffen, die möglicherweise in Abwasserbehandlungsanlagen nicht zu zersetzen sind.

12.3. **Bioakkumulationspotenzial** Vgl. Abschnitt 9 für n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient.

Bioakkumulation von **Thiacloprid** ist nicht zu erwarten.

Materialnr.	8250	Seite 12 von 15
Produktbezeichnung	Thiacloprid 480 g/l SC	Januar 2021

- 12.4. **Mobilität im Boden** In der Umwelt ist **Thiacloprid** von mäßiger Mobilität.
- 12.5. **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** Keiner der Inhaltsstoffe erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.
- 12.6. **Endokrinschädliche Eigenschaften** Es ist nicht bekannt, dass einer der Inhaltsstoffe endokrin wirkende Eigenschaften aufweist.
- 12.7. **Andere schädliche Wirkungen** .. Keine weiteren Gefahren für die Umwelt bekannt.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- 13.1. **Verfahren zur Abfallbehandlung** Produktreste, verunreinigte Kleidung, nicht restentleerte Behälter usw. sind als Sondermüll zu behandeln.

Bei der Entsorgung von Abfall und Verpackungen sind grundsätzlich die vor Ort geltenden Vorschriften zu beachten.

Entsorgung des Produkts Rücknahme und Entsorgung unbrauchbarer Pflanzenschutzmittel und sonstiger Chemikalien aus der Landwirtschaft (maximal 1 Tonne) können kostenpflichtig bei den PRE®-Sammelstellen abgegeben werden.
 Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter der kostenlosen Hotline: 0800 3086001 oder unter <http://www.pre-service.de/home.html>. Das PRE®-System (Pflanzenschutzmittel Rücknahme und Entsorgung) ist eine Initiative des Industrieverbands Agrar e. V. (IVA).

Nach der Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) sollten Möglichkeiten zur Wiederverwendung oder Wiederaufbereitung zuerst geprüft werden. Ist dies nicht möglich, kann das Produkt durch Verbringung in eine zugelassene chemische Behandlungsanlage oder kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche entsorgt werden

Bei der Lagerung und Entsorgung unbedingt eine Verunreinigung von Wasser, Nahrungs- und Futtermitteln und Saatgut vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Entsorgung der Verpackung Es empfiehlt sich die verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten in der folgenden Reihe anzuschauen:

1. Wiederverwertung oder Wiederaufbereitung sollten zuerst geprüft werden. Wiederverwertung ist verboten, außer in Bezug auf den Inhaber der Zulassung. Für die Wiederaufbereitung müssen Behälter leer sein und dreifach ausgespült sein (oder gleichwertig). Nicht das Spülwasser in die Kanalisation gelangen lassen.
2. Eine kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche ist bei brennbaren Verpackungsmaterialien möglich.
3. Die Verpackung zu einer zugelassenen Anstalt für Entsorgung von gefährlichem Abfall schicken.

Materialnr.	8250	Seite 13 von 15
Produktbezeichnung	Thiacloprid 480 g/l SC	Januar 2021

♣ ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID/IMDG/IATA/ICAO-Klassifizierung

- 14.1. **UN-Nummer** 3082
- 14.2. **Ordnungsgemäße UN-Versand-bezeichnung** Umweltgefährlicher Stoff, flüssig, n.a.g. (Thiacloprid)
- 14.3. **Transportgefahrenklassen** 9
- 14.4. **Verpackungsgruppe** III
- 14.5. **Umweltgefahren** Meeresschadstoff
- 14.6. **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Jedem unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- 14.7. **Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten** Kein Transport in Tankschiffen.

♣ ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

- 15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch** Seveso-Kategorie in Richtlinie 2012/18/EU: umweltgefährlich.
- Der Arbeitgeber muss alle Risiken für die Sicherheit oder Gesundheit der Arbeitnehmer und alle möglichen Auswirkungen auf Schwangerschaften oder Stillphasen bewerten und über die zu treffenden Maßnahmen entscheiden (Richtlinie 92/85/EWG).
- Für Jugendliche unter 18 Jahren ist der Umgang mit diesem Produkt untersagt.
- Alle Inhaltsstoffe unterliegen der Chemiegeseztgebung der EU.
- Wassergefährdungsklasse Es muss ausgeschlossen werden, dass Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt es sich, Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen).
- 15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung** Die Beilage einer Stoffsicherheitsbeurteilung ist für dieses Produkt nicht erforderlich.

♣ ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Wichtige Änderungen im Sicherheitsdatenblatt

Die Klassifikationen wurden an die EU-Verordnung 2017/776 angepasst.

Materialnr.	8250	Seite 14 von 15
Produktbezeichnung	Thiacloprid 480 g/l SC	Januar 2021

Abkürzungen	<p>Acute Tox. Acute Toxicity (akute Toxizität)</p> <p>AOEL Acceptable Operator Exposure Level</p> <p>Aquatic Acute Aquatisch akut</p> <p>CAS Chemical Abstracts Service</p> <p>DNEL Derived No Effect Level</p> <p>EC₅₀ 50% Effektkonzentration</p> <p>EFSA European Food Safety Authority</p> <p>EINECS European INventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)</p> <p>Eye Dam. Eye Damage (Augenschädigung)</p> <p>GHS Globally Harmonized classification and labelling System of chemicals, siebte ergänzte Ausgabe 2017</p> <p>IC₅₀ 50% Inhibition Concentration (Hemmungskonzentration)</p> <p>IMO International Maritime Organisation</p> <p>ISO International Organisation for Standardization</p> <p>IUPAC International Union of Pure and Applied Chemistry (Internationale Union für reine und angewandte Chemie)</p> <p>LC₅₀ 50% Lethal Concentration (letale Konzentration)</p> <p>LD₅₀ 50% Lethal Dose (letale Dosis)</p> <p>n.a.g. Nicht anderweitig genannt</p> <p>NOAEL No Observed Adverse Effect Level</p> <p>OECD Organisation for Economic Cooperation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)</p> <p>OPPTS Office of Prevention, Pesticides and Toxic Substances</p> <p>PBT Persistent, Bioaccumulative, Toxic (beständig, bioakkumulativ, giftig)</p> <p>PNEC Predicted No Effect Concentration</p> <p>SC Suspension Concentrate</p> <p>Skin Irrit. Skin Irritation (Hautreizung)</p> <p>Skin Sens. Skin Sensitisation (Sensibilisierung der Haut)</p> <p>STOT Specific Target Organ Toxicity (Toxizität für spezifische Zielorgane)</p> <p>TRGS Technische Regeln für GefahrStoffe</p> <p>vPvB very Persistent, very Bioaccumulative (sehr beständig, sehr bioakkumulativ)</p> <p>WHO World Health Organisation (Weltgesundheitsorganisation)</p>
Hinweise	<p>Die für das Produkt gemessenen Daten sind unveröffentlichte Unternehmensdaten. Daten zu den Inhaltsstoffen sind der veröffentlichten Literatur zu entnehmen und an verschiedenen Stellen zu finden.</p>
Einstufungsmethode	<p>Akuter oraler Toxizität: Testdaten</p> <p>Akuter inhalativer Toxizität: Testdaten</p> <p>Karzinogenität: Berechnungsmethode</p> <p>Reproduktionstoxizität: Berechnungsmethode</p>

Materialnr.	8250	Seite 15 von 15
Produktbezeichnung	Thiacloprid 480 g/l SC	Januar 2021

Toxizität für spezifische Zielorgane – einmalige Exposition:
 Berechnungsmethode
 Gefahren für Gewässer: Testdaten

Verwendete Gefahrenhinweise	H301	Giftig bei Verschlucken.
	H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
	H315	Verursacht Hautreizungen.
	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
	H318	Verursacht schwere Augenschäden.
	H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
	H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
	H360FD	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen und das Kind im Mutterleib schädigen.
	H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
	H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
	EUH208	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
	EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Hinweise auf geeignete Schulungen Das Produkt darf nur von Personen verwendet werden, die über die damit verbundenen Gefahren und die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen unterrichtet sind.

Die Angaben im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse präzise und zuverlässig, möglicherweise können jedoch je nach Anwendung von FMC Corporation nicht vorhersehbare Situationen auftreten. Der Anwender muss daher überprüfen, inwieweit die Informationen auf die Bedingungen vor Ort übertragbar sind.

Erstellt von FMC Agricultural Solutions A/S / GHB